

Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

Bekämpfung der Varroa-Bienenseuche



Florian Göttler

1. Kreisvorsitzender des Imkerkreisverband
Pfaffenhofen an der Ilm



Kreisverband Pfaffenhofen

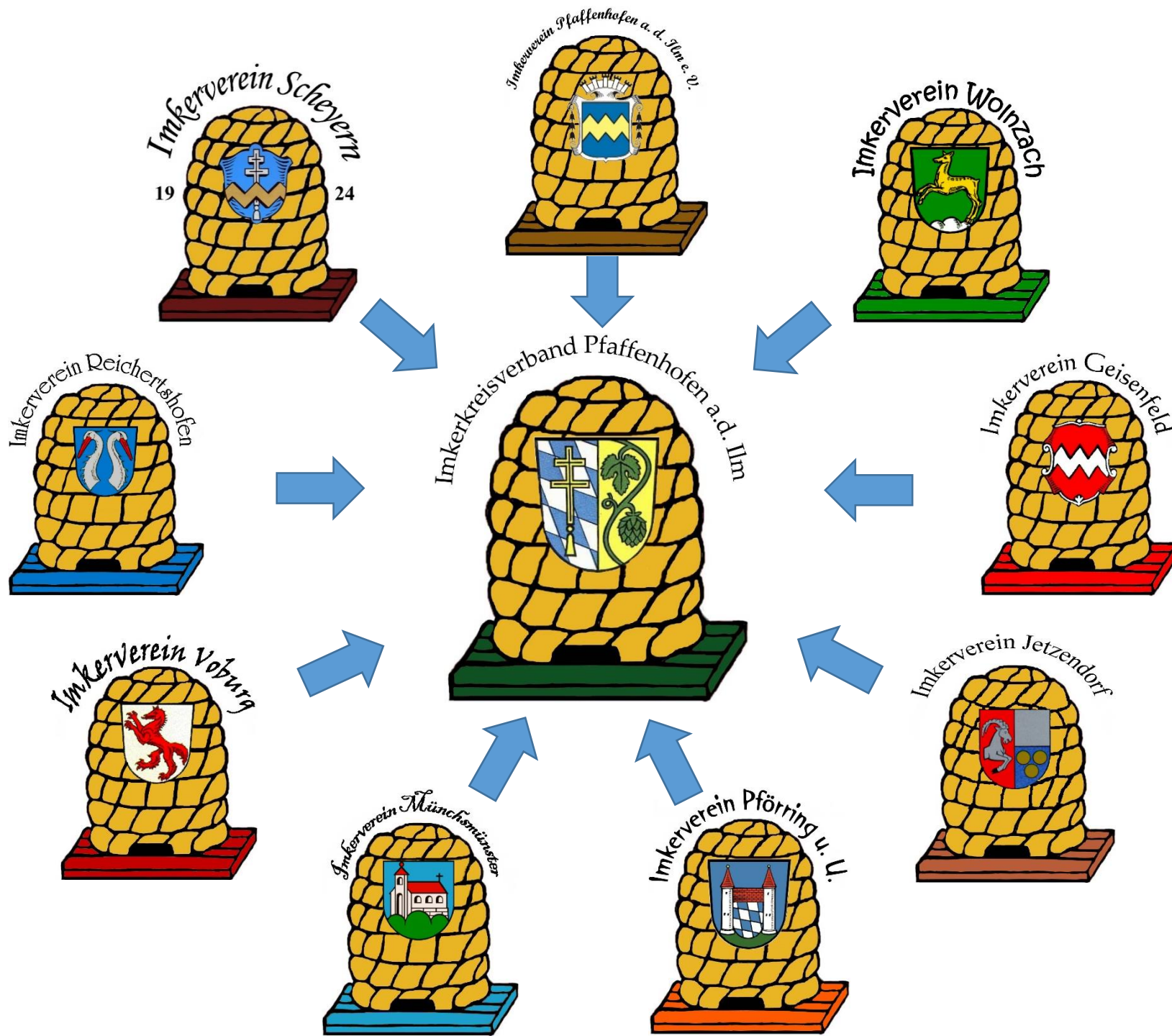
Seit dem 13.02.2020

1. Vorsitzender: Florian Göttler (Verein Pfaffenhofen)

2. Vorsitzender: Hans Neumayr (Verein Jetzendorf)

Kassier: Sven Kindler (Verein Pfaffenhofen)

Schriftführer: Bärbel Pfeifer (Verein Pfaffenhofen)



Fakten zur Biene:

- Die Biene ist das drittwichtigste Nutztier in der Landwirtschaft neben Rind und Schwein
- Die Biene steigert den Ertrag in der Landwirtschaft teils deutlich.
- Ohne die Biene würde z.B. die Obsternte nur spärlich ausfallen.
- Ohne Bienen würde die Natur nur halb so bunt leuchten.
- Im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm sind fast alle Bienenvölker in privater Hand. Der größte Teil der Bestäubungsleistung wird also durch Hobbyimker kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Der Wert der Bestäubungsleistung von Insekten beträgt in Deutschland etwa 4 Mrd. Euro und weltweit 153Mrd Euro pro Jahr. Das ist mehr, als Amazon und Google miteinander erwirtschaften

Was beeinflusst die Imkerei am stärksten?

- Das Angebot an Bienenweiden (Nahrungsangebot für Bienen)
- Bienengesundheit
- Geschick des Imkers
- Klimawandel
 - 2022 hat das Klima im Landkreis für einen starken Rückgang aller Insekten geführt.
Darunter auch der Honigbiene. Die Völkerverluste sind hoch im Frühjahr 2023
- Einsatz von Pflanzenschutzmitteln



Eines der größten Probleme ist der Einfluss der Varroamilbe. Ohne den stetigen Kampf gegen diesen Parasiten haben die Bienenvölker der Imker keine Möglichkeit zu überleben. Die Behandlung ist nicht einfach und mit Kosten und einem hohen Maß an Zeit verbunden. Dafür braucht der Imker eine Auswahl an Behandlungsmitteln und ein angepasstes Konzept. Eine Hilfe vom Landkreis wirkt sich direkt auf die Gesundheit der Bienenvölker und somit auf alle angrenzenden Wirtschaftszweige im Landkreis aus.

Entwicklung der aktiven Imker und Bienenvölker im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm

	2022	2021	2020
Anzahl der Imker im Kreis	561	557	538
Anzahl der Bienenvölker	3317	3293	3247

Die Anzahl der Imker und Bienenvölker steigt leicht an.
(Völkerverluste Winter 2022/23 nicht mit eingerechnet)

Kosten der Behandlungsmittel im Kreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

	2023	2022	2021
Gesamtsumme der Behandlungsmittel	14645,93€	16038,82€	14678,12€
Förderung durch den Landkreis Pfaffenhofen	(7322,96)	8019,41€	7339,06€
Verbleibende Summe für die Imker	(7322,96)	8019,41€	7339,06€
Zuschuss in %	(50,00%)	50,00%	50,00%

Imker Kreisverband Pfaffenhofen an der Ilm

Preisliste Varroamittel 2023

Grün unterlegt: zuschussfähige Artikel

Artikel	Gebinde	Preis	Zusch.	Anzahl
Ameisensäurestreifen, Formicpro 2x2	Packg.	17,00 €	Ja	12
Ameisensäurestreifen, Formicpro 10x2	Eimer	60,00 €	Ja	16
Ameisensäure 60% ad.us.vet., Formivar	1000 ml	7,00 €	Ja	62
Ameisensäure 60 % ad.us.Vet.	1000 ml	8,25 €	Ja	62
Ameisensäure 60 % ad.us.Vet.	5000 ml	30,03 €	Ja	54
Oxalsäure-Lösung 5,7 %, Oxuvar	275 ml	8,40 €	Ja	72
Oxalsäure-Lösung 5,7 %, Oxuvar	1000 ml	22,50 €	Ja	11
Oxalsäuredihydrat-Lösung 3,5 % (m/V) ad. us. Vet.	2x500 ml	23,43 €	Ja	57
Milchsäure 15 % ad.us.Vet.	1000 ml	10,00 €	Ja	47
Thymovar 2x5 Plättchen	Packg.	16,50 €	Ja	84
ApiLife Var Beutel mit 2 Tafeln	Beutel	2,10 €	Ja	1260
Bienenwohl	1000 ml	33,90 €	Ja	79
VarroMed	555 ml	24,95 €	Ja	62
APISODA (Natriumbicarbonat)	1,1 kg	5,00 €	Nein	5
APISODA (Natriumbicarbonat)	3,0 kg	9,50 €	Nein	5
Schwanenhals	Stück	0,00 €	Nein	23
Einmalspritze 60 ml mit Kanüle	Stück	0,90 €	Nein	28
DosaLaif	Stück	10,45 €	Nein	5

Übersicht	
Summe Gesamt	14.795,88 €
Summe zuschussfähige	14.645,93 €
Summe andere	149,95 €

Die Imker im Kreis Pfaffenhofen an der
Ilm würden sich über eine Fortsetzung
des Zuschuss für die Behandlung gegen
die Varroamilbe von 50% und einen
Zuschuss für den
Bienengesundheitsdienst in Höhe von
600€ herzlich bedanken.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit